



Spontan denke ich: ein schönes Land, «schaffige» und höfliche Leute.

Durch den Sport habe ich viele Erfahrungen und Beziehungen zur Schweiz. Ich habe viele Kurse besucht und bin mit den Kindern zu Rennen gefahren. Ich bin immer wieder überrascht, wie man aufgenommen wird, und wie hilfsbereit die Leute sind. Man spürt nicht, dass man Ausländer ist. Ich möchte den Kontakt zu unseren Schweizer Freunden auf jeden Fall behalten, auch wenn mein Mann und ich den Sport aufgeben sollten.

Als junges Mädchen hatte ich auch ein negatives Erlebnis. Ich wollte die Postlehre machen und habe in der Westschweiz eine Au-pair-Stelle in einem Haushalt mit Post angenommen. Stattdessen wurde ich als Putzmädchen ausgenutzt. Ich durfte die Post in die umliegenden Dörfchen verteilen, sonst musste ich von morgens bis abends hart arbeiten. So habe ich nach einer Woche mein Welschlandjahr und damit auch meinen Berufswunsch, eine Lehre bei der Post zu machen, abgebrochen. Heute reut es mich nicht, ich habe meinen Weg auch so gemacht.

Die Schweiz bedeutet mir als Nachbarland viel. Die Mentalität ist ungefähr dieselbe, auch wir sind zum Arbeiten geboren wie die Schweizer. Daher kommt ja unser Wohlstand und unsere breite Mittelschicht. An unserem Wohnort Schaanwald schätze ich auch das Gefühl der Sicherheit, das uns die Grenzwahe gibt. Wenn wir etwas sehen oder hören, illegale Grenzübertritte beispielsweise, was bei uns ja oft der Fall ist, können wir jederzeit die Grenzwahe anrufen und sie kommt sofort. Wir passieren die Grenze sehr oft und haben ein gutes Verhältnis zu den Schweizer Grenzwachern.

Wenn ich an der Schweiz etwas ändern könnte, würde ich die Zahl der Abstimmungen reduzieren. Ich verfolge das Ganze etwas und habe gehört und gelesen, dass viele nicht mehr zur Abstimmung gehen. Sie werden müde, bald jeden Monat einmal abzustimmen. Auch das Drogenproblem erschreckt mich. Meine Eltern mussten sich noch keine Gedanken über Rauschgift, Kindsentführung oder ähnliches machen.

Im Moment ist für mich kein Schweizer von besonderer Bedeutung, ich lasse alle leben.

Margot Gritsch, Schaanwald, *1949, Liechtensteinerin, Hausfrau